

Auch für künstlerische Anregungen

sind unsere Feldgrauen
in Schützengraben, Unterstand und Lazaretten
herzlich dankbar

wie das aus vielen uns zugegangenen Dankesbriefen von
Liebesgaben-Empfängern hervorgeht

Gefr. B. schreibt aus dem Felde:

Es war mir eine Freude, in diesen schweren Zeiten mal wieder aus der schönen Branche zu hören... Man wird so seinem Beruf nicht ganz entfremdet...

Ein Soldat aus dem Lazarett schreibt:

... mit wahren Heisshunger fielen wir „Barbaren“ über die uns so lieb gewordenen Hefte her. Im Namen meiner Kameraden sage Ihnen besten Dank...

Vizefeldwebel R. O.:

Nun wir in eine ruhige Gegend verlegt worden sind, wirkt die Urkraft der Natur wieder beruhigend auf die Nerven. Da kommt wie ein Gruss aus anderer, fast unbekannter Welt, Ihre „Kunst und Dekoration“ und bringt uns — Kindern, die kaum noch etwas anders kannten, als Kreide, Sand, Härte und bittere Notwendigkeit — einen Gruss jener Kultur, um die zu hüten wir hier draussen stehen... Wächter des Vaterlandes! — Zitternd nur, gleichsam als könnte man es uns rauben, wagen wir die Blätter zu wenden: Seht, kommt her und schaut, das sind unsere Güter, die wir mit dem Schwert, mit dem Blut, mit unserem Leben decken und verteidigen! Das ist unsere Kultur, die in Gefahr ist zu vergehen — wenn wir nicht alles einsetzen, sie zu retten! — Ein Got-

tesdienst gleichsam ist die Stunde, in der wir die „Deutsche Kunst und Dekoration“ unter dem Krachen der Mienen, dem Donnern der Geschütze und dem Knattern der Gewehre anschauen und auf uns wirken lassen. Das Herz wird einem weit!

Ein Verwundeter aus dem Lazarett:

Manche Erinnerungen an arbeitsfreudige Stunden aus Friedenszeiten werden beim Anblick dieser hervorragenden Arbeiten wachgerufen, die uns über traurige Stunden hinweghelfen.

Ein Anderer:

Da lebt der Geist wieder auf, wenn man die schönen Sachen in Ihren Heften studieren kann!

Ein Anderer:

O welche feine Stunden danke ich Ihrer D. K. u. D. Darin steckt das Sehnen und der Wille unserer Jugend, deren übermenschliche Kraft in diesem Feldzuge den Sieg erringen wird!

Ein Assistenzarzt aus Belgien:

Dank für Ihre herrlichen Zeitschriften! Schon die äussere Aufmachung macht die Belgier stutzig.

Ein Matrose von S. M. Schiff „Brandenburg“:

Ich kann nur immer wieder sagen, dass Sie mir durch Ihr vornehmes Geschenk eine wirklich schöne Freude bereitet haben!

DENKEN SIE ALSO AUCH AN DEN VERKAUF der

EINZELHEFTE	»DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION« mit gegen 100 Bildern und Kunstbeilagen.....	für Mk. 2.50
„ „	»INNEN-DEKORATION« mit gegen 60—80 großen Bildern u. Kunstbeilagen	für Mk. 3.—
„ „	»Stickererei- und Spitzenrundschau« mit 80 Bildern und Kunstbeilagen . . .	für Mk. 1.50
PROBEBÄNDE	»DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION« mit gegen 350 Bildern und vielen Kunstbeilagen.....	für Mk. 3.—
„ „	»INNEN-DEKORATION« mit gegen 300 Bildern und vielen Kunstbeilagen..	für Mk. 3.—

und der verschiedenen künstlerisch vorbildlichen Buchwerke unseres Verlages.

Ihr Verdienst geht bis zu 40%.

Es wäre ein Irrtum, anzunehmen, daß unsere Feldgrauen nur gemeinhin »Lesestoff« und solchen billigster Art brauchen. Das Beste, das Edelste ist für unsere Helden gerade gut genug!

Vorsehen Sie Ihr Lager also auch mit Werken, die künstlerische und fachliche Anregungen zu bieten vermögen. Prüfen Sie unseren Verlangzetteln.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH / DARMSTADT